



DFB-POKAL

DFB-POKAL REPORT SAISON 2022/23



INHALT



TEILNEHMERFELD

ALLE MANNSCHAFTEN

1. BUNDESLIGA

-  FC Bayern München
-  VfL Wolfsburg
-  1. FC Union Berlin
-  SC Freiburg
-  FC Augsburg
-  VfL Bochum
-  RB Leipzig
-  Eintracht Frankfurt
-  Borussia Mönchengladbach
-  TSG 1899 Hoffenheim
-  Hertha BSC Berlin
-  SV Werder Bremen
-  Borussia Dortmund
-  Bayer 04 Leverkusen
-  VfB Stuttgart
-  1. FSV Mainz 05
-  1. FC Köln
-  FC Schalke 04

2. BUNDESLIGA

-  SpVgg Greuther Fürth
-  Hamburger SV
-  SV Darmstadt 98
-  FC St. Pauli
-  Hannover 96
-  Eintracht Braunschweig
-  DSC Arminia Bielefeld
-  Fortuna Düsseldorf
-  1. FC Heidenheim
-  1. FC Nürnberg
-  SSV Jahn Regensburg
-  F.C. Hansa Rostock
-  Holstein Kiel
-  Karlsruher SC
-  SC Paderborn
-  1. FC Magdeburg
-  SV Sandhausen
-  1. FC Kaiserslautern

3. LIGA

-  SV Elversberg
-  TSV 1860 München
-  FC Erzgebirge Aue
-  Dynamo Dresden
-  SV Waldhof Mannheim
-  FC Ingolstadt
-  SpVgg Bayreuth
-  FC Viktoria Köln

REGIONALLIGA

-  BSV SW Rehden (Regionalliga Nord)
-  TuS BW Lohne (Regionalliga Nord)
-  FC Kaan-Marienborn (Regionalliga West)
-  Kickers Offenbach (Regionalliga Südwest)
-  FC Carl Zeiss Jena (Regionalliga Nordost)
-  FC Energie Cottbus (Regionalliga Nordost)
-  FC Viktoria 1889 Berlin (Regionalliga Nordost)
-  VfB Lübeck (Regionalliga Nord)
-  FV Illertissen (Regionalliga Südwest)
-  SV Straelen (Regionalliga West)
-  Chemnitzer FC (Regionalliga Nordost)
-  SV Rödinghausen (Regionalliga West)
-  Bremer SV (Regionalliga Nord)
-  FC Teutonia 05 Ottensen (Regionalliga Nord)

5. SPIELKLASSENEBENE

-  TSG Neustrelitz (NOFV-Oberliga Nord)
-  SV Oberachern (Oberliga Baden-Württemberg)
-  FV Engers 07 (Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar)
-  TSV Schott Mainz (Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar)
-  FC Einheit Wernigerode (NOFV-Oberliga Süd)
-  Stuttgarter Kickers (Oberliga Baden-Württemberg)

Die 36 Profimannschaften der Bundesliga und 2. Bundesliga des abgelaufenen Spieljahres sind in jeder Pokalsaison gesetzt. Gleiches gilt für den Meister, den Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten der 3. Liga. Neben diesen 40 Teams haben alle Amateurvereine in Deutschland jedes Jahr die Chance auf die 1. Hauptrunde im DFB-Pokal.

Die folgenden Vereine bilden das Teilnehmerfeld für die DFB-Pokalsaison 2022/23:

ANGSTGEGNER, SCHÜTZENFESTE UND AUSSENSEITERSIEGE



1

1_Geschichte wiederholt sich – diesmal im Elfmeterschießen: Wie bereits vor zwei Jahren ist für Bundesligist Hertha BSC nach einer Erstrundenpartie bei Zweitligist Eintracht Braunschweig im DFB-Pokal spektakulär Endstation. Trotz einer 2:0-Pausenführung und einer 4:3-Führung in der Verlängerung verliert der Klub aus der Hauptstadt im Eintracht-Stadion mit 9:10 (2:0, 2:2, 4:4) nach Elfmeterschießen. Auch der 1. FC Köln scheidet wie vor zwei Jahren abermals mit 3:4 im Elfmeterschießen gegen Jahn Regensburg aus.

2_In Gedanken bei "Uns Uwe" – In vielen Fußballstadien wird in Gedenken an die verstorbene Fußball-Ikone Uwe Seeler eine Schweigeminute vor Anpfiff abgehalten. In 31 DFB-Pokalspielen erzielte der einstige Nationalstürmer 24 Tore. 1963 gewann er mit dem HSV den DFB-Pokal. Beim 3:0 im Finale über Borussia Dortmund erzielte Uwe Seeler alle Tore - er war damit der erste Spieler, dem drei Tore in einem Pokalfinale gelangen.

3_Aktionsspieltag Klimaschutz – Der Deutsche Fußball-Bund forciert sein Engagement für mehr Klimaschutz im Fußball und liefert mit dem Aktionsspieltag den Startschuss. DFB, Vereine und Fans sollen eigene Klimaschutz-Aktivitäten im Spielbetrieb kontinuierlich ausbauen, um den Klimaschutz fest im Fußball zu verankern.

4_Ungewohnte Kulisse – Viktoria Köln zieht ins benachbarte RheinEnergie-STADION um. Normalerweise spielt der Drittligist vor durchschnittlich 3000 Fans im Sportpark Höhenberg. Für das Pokal-Highlight gegen den FC Bayern München strömen 50.000 Zuschauer in die sonstige Heimspielstätte des 1. FC Köln.



4



5



6



7

5_Klein besiegt Groß – Drittliga-aufsteiger SV Elversberg 07 wirft überraschend Champions-League-Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen mit 4:3 aus dem DFB-Pokal.

6_GAZi-Stadion auf der Waldau bebt – Drittliga-aufsteiger SV Elversberg 07 wirft überraschend Champions-League-Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen mit 4:3 aus dem DFB-Pokal.

7_Schützenfeste in Wernigerode und Freiburg – Der SC Paderborn 07 zieht mit einem 10:0 gegen den FC Einheit Wernigerode in die nächste Runde ein. Marvin Pieringer überragt mit vier Toren und einer Vorlage. Ebenfalls zehn Treffer fallen bei der Partie SV Oberachern gegen Borussia Mönchengladbach. Marcus Thuram erzielt beim 9:1 einen lupenreinen Hattrick für die Borussia im Freiburger Dreisamstadion.



2



3

1. HAUPTRUNDE

1. FC Kaa-Marienborn – 1. FC Nürnberg	0:2
TSG Neustrelitz – Karlsruher SC	0:8
Dynamo Dresden – VfB Stuttgart	0:1
TSV 1860 München – Borussia Dortmund	0:3
FV Viktoria 1889 Berlin – VfL Bochum	0:3
SV 19 Straelen – FC St. Pauli	3:4
Jahn Regensburg – 1. FC Köln	4:3
VfB Lübeck – Hansa Rostock	1:0
SV 07 Elversberg – Bayer Leverkusen	4:3
Einheit Wernigerode – SC Paderborn 07	0:10
FV Illtertissen – 1. FC Heidenheim 1846	0:2
SpVgg Bayreuth – Hamburger SV	1:3
Kickers Offenbach – Fortuna Düsseldorf	1:4
FC Carl Zeiss Jena – VfL Wolfsburg	0:1
Stuttgarter Kickers – SpVgg Greuther Fürth	2:0
Schwarz-Weiß Rehden – SV Sandhausen	0:4
Bremer SV – FC Schalke 04	0:5
FV Engers 07 – Arminia Bielefeld	1:7
TSV Schott Mainz – Hannover 96	0:3
SV Rödinghausen – 1899 Hoffenheim	0:2
1. FC Kaiserslautern – SC Freiburg	1:2
SV Oberachern – Borussia Mönchengladbach	1:9
Blau-Weiß Lohne – FC Augsburg	0:4
Eintracht Braunschweig – Hertha BSC	6:5
Waldhof Mannheim – Holstein Kiel	5:3
Erzgebirge Aue – 1. FSV Mainz 05	0:3
Chemnitzer FC – 1. FC Union Berlin	1:2
Energie Cottbus – SV Werder Bremen	1:2
1. FC Magdeburg – Eintracht Frankfurt	0:4
FC Teutonia 05 – RB Leipzig	0:8
Viktoria Köln – FC Bayern München	0:5

Die 1. Hauptrunde der 80. DFB-Pokalsaison hat einiges zu bieten. Drei Bundesligisten müssen frühzeitig die Segel streichen. Wie bereits in der Saison 2020/2021 unterliegt Hertha BSC gegen Eintracht Braunschweig und der 1. FC Köln gegen SSV Jahn Regensburg - erneut im Elfmeterschießen. Eine echte Pokalüberraschung spielt sich in der Ursapharm-Arena an der Kaiserlinde ab. Bayer 04 Leverkusen verliert überraschend beim Drittliga-aufsteiger SV Elversberg 03 mit 3:4. Für eine Sensation sorgt Fünftligist SV Stuttgarter Kickers, der sich in einer spannenden Partie mit 2:0 gegen die SpVgg Greuther Fürth durchsetzt. Bei gleich zwei Partien fallen zehn Tore: Der SC Paderborn 07 gewinnt mit 10:0 bei FC Einheit Wernigerode, Borussia Mönchengladbach siegt mit 9:1 beim SV Oberachern. Neu in der 1. Hauptrunde ist die Ansetzung der Spieltage. RB Leipzig tritt am traditionellen ersten Pokalwochenende als aktueller DFB-Pokalsieger im DFL-Supercup gegen den Deutschen Meister FC Bayern München an, wodurch die Erstrundenpartien der beiden Mannschaften gegen Teutonia 05 Ottensen und den FC Viktoria Köln für Ende August 2022 angesetzt worden sind.

2. HAUPTRUNDE

VfB Lübeck – 1. FSV Mainz 05	0:3
Stuttgarter Kickers – Eintracht Frankfurt	0:2
Waldhof Mannheim – 1. FC Nürnberg	0:1
RB Leipzig – Hamburger SV	4:0
SV Darmstadt 98 – Borussia Mönchengladbach	2:1
SV 07 Elversberg – VfL Bochum	0:1
Eintracht Braunschweig – VfL Wolfsburg	1:2
1899 Hoffenheim – FC Schalke 04	5:1
Hannover 96 – Borussia Dortmund	0:2
SC Freiburg – FC St. Pauli	2:1
SV Sandhausen – Karlsruher SC	8:7
SC Paderborn 07 – SV Werder Bremen	5:4
FC Augsburg – FC Bayern München	2:5
VfB Stuttgart – Arminia Bielefeld	6:0
1. FC Union Berlin – 1. FC Heidenheim 1846	2:0
Jahn Regensburg – Fortuna Düsseldorf	0:3

Auch die zweite DFB-Pokalrunde hat es in sich. Nachdem Borussia Mönchengladbach im vergangenen Jahr in der 2. Hauptrunde den FC Bayern München mit 5:0 deklassiert hatte, ist für die Fohlen in dieser Saison bereits in Runde zwei gegen den Zweitligisten SV Darmstadt 98 Schluss.

Bayern München und der VfL Wolfsburg ringen in Nachbarschaftsduellen den FC Augsburg und Eintracht Braunschweig nieder. Schalke 04 hingegen erwischt einen rabenschwarzen Abend und muss ein 1:5 gegen die TSG Hoffenheim hinnehmen. Auch Arminia Bielefeld kommt mit 0:6 in Stuttgart ordentlich unter die Räder. Besser macht es ein anderer Zweitligist: Der SC Paderborn gewinnt im Elfmeterschießen gegen Bundesligist Werder Bremen. Für kuriose Bilder sorgt dabei Trainer Lukas Kwasniok, der den Elfer-Showdown seelenruhig auf einem Gartenstuhl in der Coaching-Zone verfolgt.

Gleich zweimal zerstört der SC Freiburg in letzter Minute den Traum des FC St. Pauli auf ein Weiterkommen. Matthias Ginter gleicht zuerst in der Nachspielzeit der regulären Spielzeit per Kopf aus und legt kurz vor Schluss der Verlängerung noch auf Michael Gregoritsch auf, der das Aus der Hamburger besiegelt.

1_Nachbarschaftssieg – Nachdem der FC Bayern München in den beiden Spielzeiten zuvor jeweils in der zweiten Runde ausschied, setzt sich der Rekordpokalsieger diesmal mit 5:2 im bayerischen Derby gegen den FC Augsburg durch.

2_Kantersieg – In einer einseitigen Partie schlägt die TSG 1899 Hoffenheim den Bundesligakonkurrenten FC Schalke 04 klar mit 5:1. Noch deutlicher fällt das Ergebnis in Stuttgart aus: Der VfB überrollt Bundesligaabsteiger Arminia Bielefeld und siegt klar mit 6:0.

3_Last-Minute Wahnsinn – Der SC Freiburg verpasst dem FC St. Pauli vor heimischer Kulisse zweimal kurz vor Schluss einen Nackenschlag. Matthias Ginter köpft den Sport-Club zuerst in die Verlängerung und legt dann auf Gregoritsch, der in der 119. Spielminute das Ausscheiden der Hamburger besiegelt.



1



2



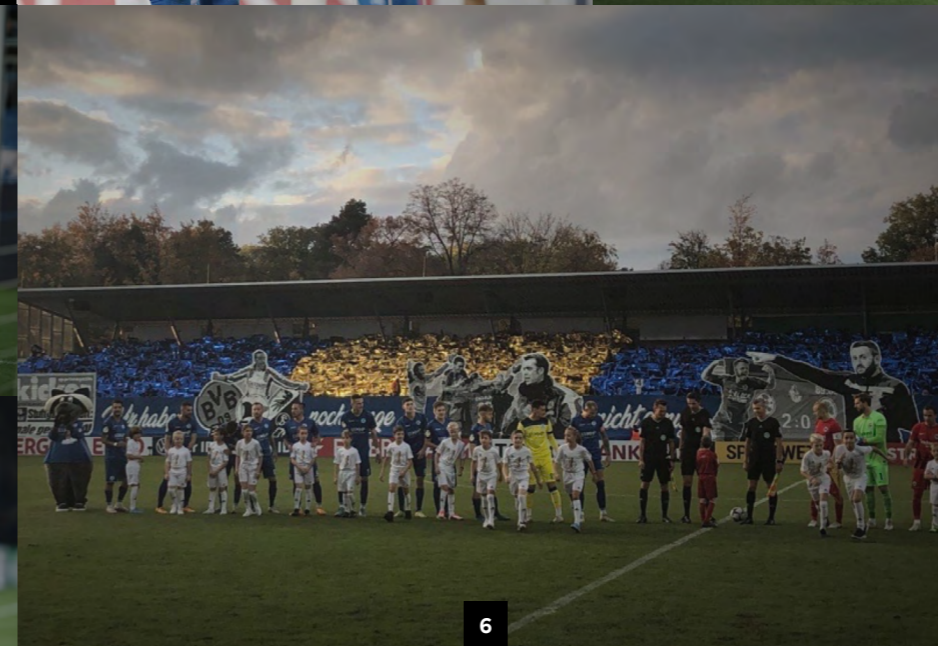
3



4



5



6

16

SIEGE

Zum 16. Mal in Folge ging Niko Kovac dank des Sieges seines VfL Wolfsburg gegen Eintracht Braunschweig als Gewinner vom Platz. Eine längere Siegesserie im DFB-Pokal gelang seit Gründung der Bundesliga nur dem legendären Trainer Hennes Weisweiler, der zwischen 1976 und 1978 mit dem 1. FC Köln 17 Pokalspiele am Stück gewann.

4_Pokalüberraschung – Zweitligist SV Darmstadt 98 wirft in einer mitreißenden Partie Borussia Mönchengladbach aus dem Pokal. Aaron Seydel wird dabei zum tragischen Helden: Der Joker schießt in der 79. Minute das entscheidende 2:1, muss jedoch nur neun Minuten nach seiner Einwechslung wieder verletzungsbedingt raus.

5_Niedersachsen-Duell – Eintracht Braunschweig liefert dem höherklassigen Nachbarn VfL Wolfsburg lange einen packenden Pokalfight. Am Ende haben die Wölfe das glücklichere Ende auf ihrer Seite und gewinnen mit 2:1 im Eintracht-Stadion.

6_Champions-League-Stimmung im GAZI-Stadion auf der Waldau – Zwar haben die Stuttgarter Kickers gegen den Gewinner der Europa League Sieger Eintracht Frankfurt sportlich nichts auszurichten, trotz der 0:2 Niederlage wird der Fünftligist aber frenetisch von den eigenen Fans gefeiert.

48

METER

Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart trifft aus 48,1 Metern von der Mittellinie ins eigene Gehäuse - es ist das Rekordergebnis der DFB-Pokalgeschichte. Auswirkungen auf das Weiterkommen des VfB hat das Eigentor aber nicht: Die Schwaben siegen nach zwei späten Toren von Gil Dias und Serhou Guirassy mit 2:1 beim SC Paderborn.



1



2



3



4



5

4_ Stimmungsvolles Hessenderby – Eintracht Frankfurt und Darmstadt 98 liefern sich im Pokalachtelfinale ein rassiges Duell. Einen großen Abend im Frankfurter Deutsche Bank Park erwischen Randal Kolo Muani und Mathias Honsak, die mit ihren Doppelpacks zu einem unterhaltsamen Pokalderby beisteuern.

5_Schweigeminute – In Gedenken an die Opfer der verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien wird in einigen Achtelfinalbegegnungen eine Schweigeminute in den Stadien abgehalten.

6_90+5 – Stürmer Guirassy köpft den VfB Stuttgart nach 16 erfolglosen Ecken in letzter Minute ins Viertelfinale. Kurz zuvor erzielt sein Teamkollege Gil Dias den Ausgleich gegen den SC Paderborn.



6

ACHELFINALE

SC Paderborn 07 – VfB Stuttgart	1:1
1. FC Union Berlin – VfL Wolfsburg	2:1
RB Leipzig – 1899 Hoffenheim	3:1
1. FSV Mainz – FC Bayern München	0:4
SV Sandhausen – SC Freiburg	0:2
Eintracht Frankfurt – SV Darmstadt 98	4:2
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf	5:3
VfL Bochum – Borussia Dortmund	1:2

Gleich zu mehreren Derbies kommt es im Pokalviertelfinale. Im hessischen Prestigeduell zwischen Eintracht Frankfurt und dem SV Darmstadt 98 geht es heiß her. In einer spektakulären Partie siegen die Frankfurter am Ende mit 4:2 gegen den Zweitligisten aus Darmstadt, der zuvor 20 Pflichtspiele lang ungeschlagen war. Auch im zweiten Derby des Achtelfinales zwischen Borussia Dortmund und dem VfL Bochum setzt sich der Favorit durch. Der BVB gewinnt eine umkämpfte Partie, in der Emre Can ein sehenswerter Treffer aus 50 Metern gelingt, mit 2:1. Sehr spät fallen die Entscheidungen in drei Achtelfinalpartien. Der 1. FC Nürnberg rettet sich in der Nachspielzeit durch ein Tor von Taylan Duman in die Verlängerung und siegt im Elfmeterschießen mit 5:3. Der SC Freiburg setzt sich dank später Tore in der Schlussphase gegen den badischen Nachbarn aus Sandhausen durch, während der VfB Stuttgart kurz vor Schluss ein 0:1 in Paderborn dank der Treffer von Gil Dias und Guirassy in der Nachspielzeit dreht. Ganz souverän hingegen gewinnt Rekordpokalsieger FC Bayern München mit 4:0 beim 1. FSV Mainz 05. Besonderheit im Achtelfinale: Erstmals erstrecken sich die Begegnungen über zwei Wochen hinweg. Zudem wird mit einer Schweigeminute in den verbliebenen Partien der zweiten Woche den Erdbebenopfern in der Türkei und in Syrien gedacht.

1_Elferkrimi im Zweitligaduell – Der 1. FC Nürnberg setzt sich in der einzigen Partie ohne Erstligisten gegen Fortuna Düsseldorf im Elfmeterschießen mit 5:3 durch, nachdem Taylan Duman die Nürnberger zuvor in letzter Minute in die Verlängerung geschossen hat.

2_50-Meter-Tor im Revierduell – Borussia Dortmund gewinnt das Pokalderby beim VfL Bochum mit 2:1. Dabei gelingt dem Dortmunder Emre Can mit seinem Treffer zum 1:0 aus 50 Metern ein echtes Kunststück.

3_Es gibt kein schlechtes Wetter – Bei sintflutartigem Regen dreht Union Berlin gegen den VfL Wolfsburg die Partie und darf am Ende den knappen 2:1-Heimsieg im Stadion an der Alten Försterei bejubeln.

VIERTELFINALE

Eintracht Frankfurt – 1. FC Union Berlin	2:0
FC Bayern München – SC Freiburg	1:2
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart	0:1
RB Leipzig – Borussia Dortmund	2:0

Das DFB-Pokalviertelfinale hat einiges zu bieten. Die aktuellen Top Sechs der Bundesliga treten in drei direkten Duellen gegeneinander an. Zudem spielt der letzte verbliebene Zweitligist 1. FC Nürnberg gegen den VfB Stuttgart.

Für das erste Highlight sorgt der SC Freiburg. Die Breisgauer werfen den Rekordpokalsieger FC Bayern München mit Neu-Coach Thomas Tuchel dank eines Handelfmeters von Lucas Höler in der Nachspielzeit mit 2:1 aus dem Pokal und gewinnen damit ihr erstes Auswärtsspiel bei den Bayern überhaupt. Einen ähnlich knappen Sieg feiert der VfB Stuttgart bei der Neuauflage des DFB-Pokalfinals von 2007 gegen den Gastgeber 1. FC Nürnberg mit 1:0. Die Partie muss mit einer 30-minütigen Verspätung angepfiffen werden: Grund dafür sind Sicherheitsbedenken und die Verkehrssituation rund ums Stadion. Für ein Kuriosum sorgt Sebastian Hoeneß. Er ist nach Pellegrino Matarazzo (1. Hauptrunde), Michael Wimmer (2. Hauptrunde) und Bruno Labbadia (Achtelfinale) der bereits vierte Trainer des VfB Stuttgart in dieser Pokalsaison.

Auch Eintracht Frankfurt gelingt beim 2:0 gegen Union Berlin dank eines frühen Doppelpacks von Randal Kolo Muani der Einzug ins Halbfinale. Im Duell der beiden letzten Pokalsieger RB Leipzig und Borussia Dortmund siegen die Sachsen ebenfalls mit 2:0.

64

POKALSPIELE

Bei der überraschenden Niederlage im DFB-Pokalviertelfinale gegen den SC Freiburg absolviert Thomas Müller seinen 64. Pokaleinsatz im Bayern-Trikot. Damit ist der 33 Jahre alte Weltmeister nun alleiniger Rekordpokalspieler des Rekordpokalsiegers, knapp vor Torhüter-Legende Sepp Maier (63).



1_ Einseitiges Topspiel – Beim Wiedersehen von RB-Trainer Marco Rose mit seinem Ex-Klub Borussia Dortmund gewinnt Leipzig vor heimischer Kulisse das Duell der beiden vergangenen Pokalsieger verdient mit 2:0.

2_ Das Tor zum Glück – Der SC Freiburg feiert den ersten Auswärtssieg in seiner langen Vereinsgeschichte überhaupt beim FC Bayern. Lucas Höler verwandelt den Handelfmeter zum 2:1 gegen den Rekordpokalsieger in der Nachspielzeit.

3_ Ausverkauftes Haus – Bei der Wiederauflage des DFB-Pokalfinals von 2007 vor 50.000 Zuschauer im ausverkauften Max-Morlock Stadium trifft Joker Enzo Millot für den VfB Stuttgart, der damit den letzten Zweitligisten im DFB-Pokal ausschaltet. Kurios: Mit dem neuen Coach Sebastian Hoeneß steht bereits der vierte Trainer im vierten DFB-Pokalsaisonspiel beim VfB an der Seitenlinie.

4_ Früher Doppelpack – Randal Kolo Muani erzielt jeweils auf Vorarbeit von Mario Götze einen Blitzdoppelpack (11. und 13. Minute) und entscheidet das Spiel frühzeitig für Eintracht Frankfurt. Besonders sehenswert ist dabei Götzes Hackenvorlage zum 1:0.

3.

ENDSPIEL IN SERIE

RB Leipzig ist zum dritten Mal in Folge ins DFB-Pokalfinale eingezogen. Es ist der insgesamt vierte Einzug ins Endspiel innerhalb von fünf Jahren bei insgesamt elf Teilnahmen. Besonders beeindruckend ist das Torverhältnis des Titelverteidigers von 22:2 - ein Schnitt von 4,4 Treffern pro Spiel. Für die Frankfurter ist es die immerhin dritte Finalteilnahme innerhalb der vergangenen sieben Jahre.



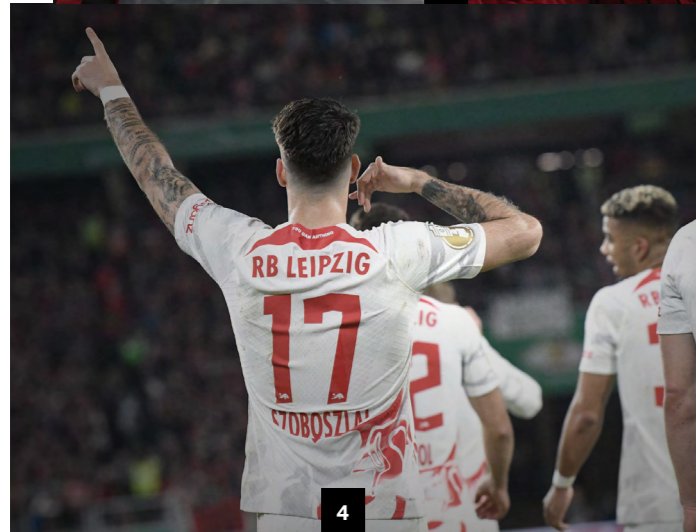
1



2



3



4



5



6

HALBFINALE

SC Freiburg – RB Leipzig	1:5
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt	2:3

Dank einer nahezu perfekten ersten Hälfte setzt sich Titelverteidiger RB Leipzig in der Neuauflage des Vorjahresfinals beim SC Freiburg souverän mit 5:1 durch und zieht zum dritten Mal in Serie ins DFB-Pokalendspiel ein. Die Gäste gehen im Halbfinale früh durch einen Doppelschlag binnen 89 Sekunden von Dani Olmo (13.) und Benjamin Henrichs (14.) in Führung. Dominik Szoboszlai (37.) und Christopher Nkunku (45.+1) erzielen die weiteren Tore vor der Halbzeitpause. Michael Gregoritsch gelingt in der 75. Minute der Freiburger Anschlusstreffer. Abermals Szoboszlai setzt per Foulelfmeter (90.+7) den Schlusspunkt.

Am 3. Juni (ab 20 Uhr) geht es nun für RB gegen Eintracht Frankfurt. Die Hessen haben das Endspiel im Olympiastadion zum neunten Mal in ihrer Vereinsgeschichte erreicht und können in Berlin den dritten Titel in den vergangenen fünf Jahren (Pokalsieger 2018, Europa-League-Gewinner 2022) holen. Im Semifinale dreht Frankfurt nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte gegen Gastgeber VfB Stuttgart die Partie und feiert das 3:2 nach hartem Kampf frenetisch mit den mitgereisten Eintracht-Fans.

1_ Immer wieder Leipzig – Mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 22:2 in fünf Spielen - das sind 4,4 Treffer pro Spiel - überzeugen die Leipziger auch spielerisch in dieser Pokalsaison.

2_ Rückstand gedreht – Eintracht Frankfurt gewinnt das Halbfinale in der regulären Spielzeit - wie in allen vorgegangenen Pokalspielen dieser Saison. Daichi Kamada führt die Hessen durch seinen Treffer zum 2:1 auf die Siegesstraße in der Stuttgarter Mercedes-Benz Arena.

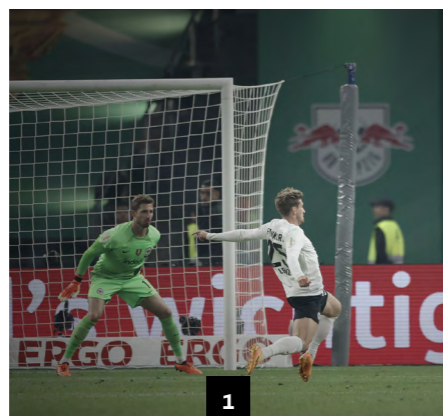
3_ Party in Stuttgart – Die Frankfurter feiern gemeinsam mit ihren Fans den Finaleinzug. In Berlin winkt der Eintracht nach 2018, 1988, 1981, 1975 und 1974 der sechste DFB-Pokalsieg.

4_ Berlin is calling again – RB Leipzig gelingt der dritte Pokalfinaleinzug in Folge. Es ist zugleich die vierte Teilnahme in den vergangenen fünf Jahren.

5_ Ins Finale reingerutscht – Für Trainer Oliver Glasner ist es in seiner zweiten Eintracht-Saison das zweite Finale. Nach dem Europa-League-Gewinn 2022 ist nun der DFB-Pokal zum Greifen nah.

6_ Überragend im Halbfinale – Dank eines eigenen Treffers und dreier Torvorlagen stellt Dani Olmo für RB Leipzig schon in der ersten Halbzeit die Weichen auf Finale.

1_Schlusspunkt – Mit einem platzierten Rechtsschuss erzielt Dominik Szoboszlai auf Vorlage von Christopher Nkunku den Leipziger Treffer zum 2:0-Endstand.

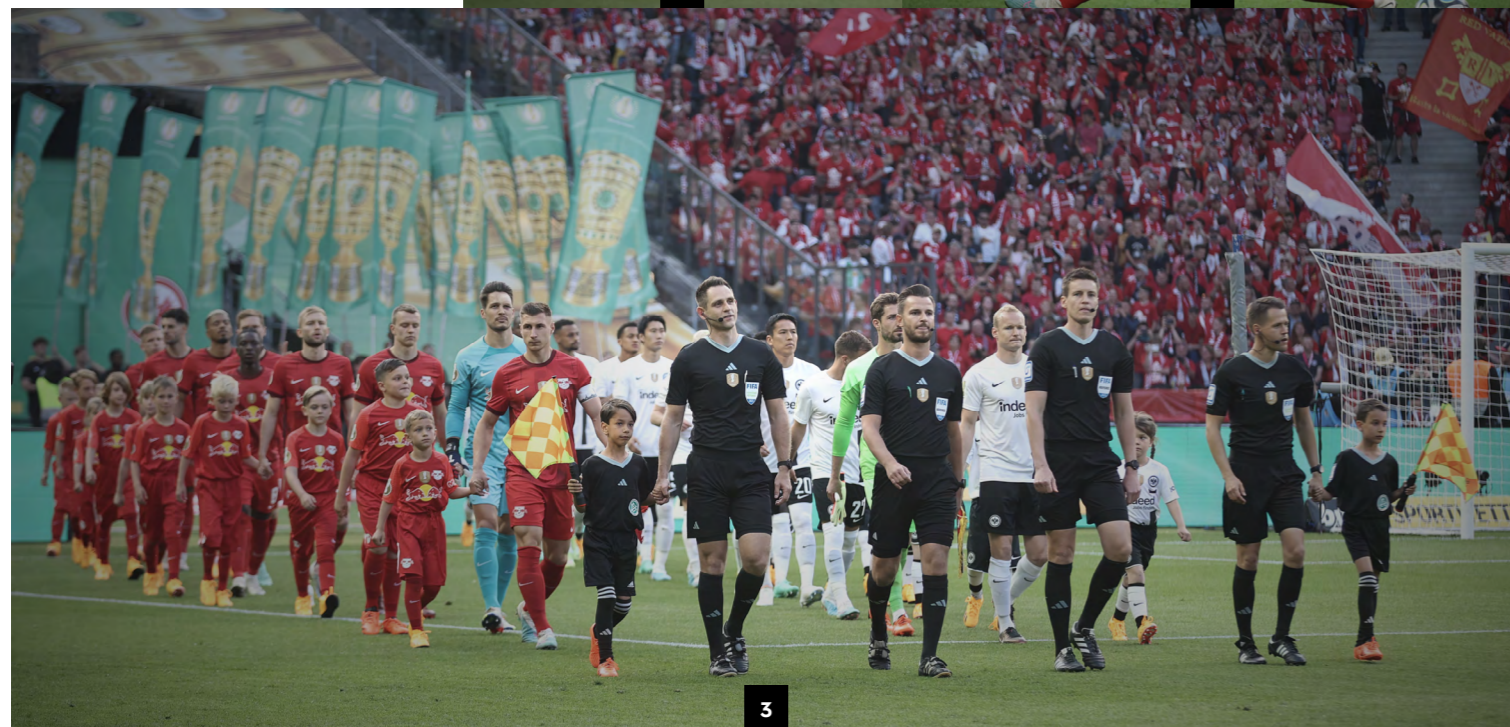


1

2_Duell auf Augenhöhe – Randal Kolo Muani (M.), Willi Orban (r.) und Co. liefern sich eine umkämpfte Partie mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten.



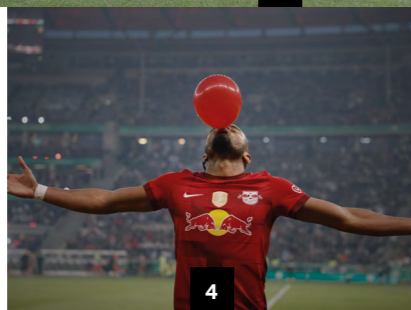
2



3

3_Es ist angerichtet – Angeführt von Schiedsrichter Daniel Siebert, laufen die beiden Mannschaften aus dem Marathontor in das stimmungsvolle Olympiastadion ein, wo das 80. DFB-Pokalfinale steigt.

4_Dosenöffner – Christopher Nkunku erzielt in der 71. Spielminute den Führungstreffer durch einen doppelt abgefälschten Schuss – und feiert das 1:0 mit einem Luftballon.



4

5_Gedenken an Jugendspieler – Mit einer Schweigeminute wird vor dem DFB-Pokalfinale zwischen RB Leipzig und Eintracht Frankfurt an den gewaltsamen Tod eines 15 Jahre alten Jugendspielers aus Berlin erinnert. Auf einem Banner und den Banden steht der DFB-Aufruf: „Gemeinsam gegen Gewalt“.

6_Titelverteidiger – Kapitän Willi Orban stemmt den DFB-Pokal in den Berliner Nachthimmel.



5

80.

POKALFINALE

Das 80. Pokalfinale zwischen RB Leipzig und Eintracht Frankfurt endet mit 2:0. Damit verteidigen die Sachsen ihren Titel aus dem Vorjahr und sind der siebte Verein der achtzigjährigen Pokalgeschichte der einen Titel im Folgejahr verteidigen kann.

LEIPZIGER

TITELVERTEIDIGUNG



6

FINALE

RB Leipzig – Eintracht Frankfurt

2:0

RB Leipzig gewinnt das 80. DFB-Pokalfinale mit 2:0 gegen Eintracht Frankfurt und feiert den zweiten DFB-Pokaltriumph seiner jungen Vereinsgeschichte. Christopher Nkunku erzielt in der 71. Minute den Führungstreffer für die Sachsen. Die Partie ist bis zu diesem Zeitpunkt sehr umkämpft und arm an Torchancen. Nach dem Führungstreffer erhöht RB Leipzig deutlich die Schlagzahl, in der 87. Spielminute trifft Dominik Szoboszlai zum Endstand - die Titelverteidigung ist perfekt.

Für Eintracht Frankfurt endet das letzte Spiel von Erfolgstrainer Oliver Glasner nicht wie erhofft. Dennoch blicken die Hessen auf eine erfolgreiche DFB-Pokalsaison zurück, in der die Mannschaft ihre Fans einmal mehr mit hoher Leidenschaft zu begeistern wusste.

63

SPIELE

Entscheidung



■ nach regulärer Spielzeit: 52
 ■ nach Verlängerung: 5
 ■ nach Elfmeterschießen: 6

238

ERZIELTE TORE

Erzielte Tore



■ aus dem Spiel: 190
 ■ nach Freistoß: 14
 ■ nach Eckball: 24
 ■ nach Elfmeter: 10

1.860

TORSCHÜSSE

48

ALUMINIUMTREFFER

236

GROSSCHANCEN

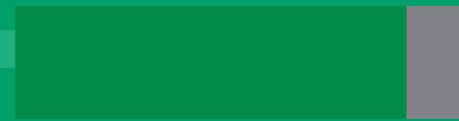
54.204

GESPIELTE PÄSSE

1.294

DRIBBLINGS

Elfmeterquote (inkl. Elfmeterschiessen)



■ Getroffen: 80
 ■ Vergeben: 12

256

GELBE KARTEN

6

GELB-ROTE KARTEN

4

ROTE KARTEN

1.807

FLANKEN

666

ECKEN

Zweikämpfe



■ Bodenzweikämpfe: 20.206
 ■ Luftzweikämpfe: 5.516

25.722

ZWEIKÄMPFE

TOP 3 BESTENLISTE



Frankfurter Topscorer und Torfabrik Leipzig





Die DFB-Pokalsaison 2022/23 ist einmal mehr geprägt durch intensive Duelle, Zweikämpfe und viele Tore. Im Finale zwischen RB Leipzig und Eintracht Frankfurt setzt sich die Mannschaft von Marco Rose mit 2:0 gegen die Hessen durch. An der Niederlage kann auch der herausragende Akteur der aktuellen Pokalsaison Randal Kolo Muani nichts ändern. Der französische Vize-Weltmeister stellt durch seinen sechsten Treffer im Halbfinale gegen

den VfB Stuttgart den Vereinsrekord von Bum-Kun Cha (1980/1981) und Bernd Hölzenbein (1973/74) ein. Bester Vorlagengeber ist mit Mario Götze ebenfalls ein Frankfurter. RB Leipzig zeigt sich als wahre Torfabrik und erzielt 24 Tore (4,0 Tore im Durchschnitt pro Partie). Schnellster Spieler der Pokalsaison ist der Dortmunder Nationalspieler Karim Adeyemi mit 36,19 km/h.




TORE

Rang	Team	Tore
1	 RB Leipzig	24
2	 FC Bayern München	15
2	 Eintracht Frankfurt	15
3	 SC Paderborn 07	13
3	 VfB Stuttgart	12
3	 Borussia Mönchengladbach	10

ERFOLGREICHE PÄSSE

Rang	Team	Erfolgreiche Pässe (%)
1	 VfB Stuttgart	87.9
2	 FC Bayern München	87.8
2	 Borussia Mönchengladbach	87.8
3	 Hamburger SV	87.6

GEWONNENE ZWEIKÄMPFE

Rang	Team	Gewonnene Zweikämpfe (%)
1	 Borussia Mönchengladbach	56.1
2	 FC Bayern München	55.7
3	 1. FSV Mainz 05	54.7

TORE

Rang	Spieler	Team	Tore
1	Randal Kolo Muani	Eintracht Frankfurt	6
2	Timo Werner	RB Leipzig	5
3	Daichi Kamada	Eintracht Frankfurt	4
3	Marvin Pieringer	SC Paderborn	4

TORVORLAGEN

Rang	Spieler	Team	Torvorlagen
1	Mario Götze	Eintracht Frankfurt	5
2	Marvin Mehlem	SV Darmstadt 98	4
2	Dani Olmo	RB Leipzig	4
3	9 Spieler		3

GEHALTENE ELFMETER

Rang	Spieler	Team	Gehaltene Elfmeter
1	Dejan Stojanovic	SSV Jahn Regensburg	2
2	Christensen	Hertha BSC Berlin	1
2	Fejzic	Eintracht Braunschweig	1
2	Horn	1. FC Köln	1
2	Kastenmeier	Fortuna Düsseldorf	1
2	Rehnen	SV Sandhausen	1
2	Seemann	Bremer SV	1
2	Trapp	Eintracht Frankfurt	1
2	Zingerle	SC Paderborn	1

*Inkl. Elfmeterschießen

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Rang	Spieler	Team	Höchstgeschwindigkeit in km/h
1	Karim Adeyemi	Borussia Dortmund	36.19
2	Konrad Laimer	RB Leipzig	35.97
3	Derrick Köhn	Hannover 96	35.73
4	Tim Danhof	FC Erzgebirge Aue	35.68
5	Marin Stefotic	SV Oberachern	35.61

GEGNERISCHE TORSCHÜSE ABGEWEHRT

Rang	Spieler	Team	Gegnerische Torschüsse abgewehrt
1	Gregor Kobel	Borussia Dortmund	18
2	Florian Kastenmeier	Fortuna Düsseldorf	14
2	Kevin Trapp	Eintracht Frankfurt	14
3	Ben Voll	FC Viktoria Köln	13
4	Yannick Zummack	FC Teutonia 05 Ottensen	12
5	Peter Vindahl Jensen	1. FC Nürnberg	11
5	Sebastian Kolbe	SpVgg Bayreuth	11
5	Markus Ponath	FC Ingolstadt	11

GEWONNENE ZWEIKÄMPFE

Rang	Spieler	Team	Gewonnene Zweikämpfe in %
1	Christoph Zimmerman	SV Darmstadt 98	84.2
2	Noussair Mazraoui	FC Bayern München	84.0
3	Alexander Hack	1. FSV Mainz 05	81.8
4	Lukas Klostermann	RB Leipzig	78.3
5	Paul Jaeckel	1. FC Union Berlin	76.2

*Bei mindestens 20 bestrittenen Zweikämpfen.

DER DFB-POKAL IM TV

Der DFB-Pokal ist ein attraktiver Wettbewerb sowohl für die Fans als auch für die Medienpartner. Es findet eine umfangreiche Berichterstattung im Free-TV, Pay-TV und Online statt.

Fünf Medienpartner berichten exklusiv national und ca. 40 Medienpartner international über den Weg der 64 Vereine nach Berlin. Die TV-Zuschauer können den DFB-Pokal im höchsten TV-Standard überall und jederzeit verfolgen.



Free-TV-Partner
(7 Spiele live)



Free-TV-Partner
(8 Spiele live)



Pay-TV-Partner
(alle Spiele live)



Clip-Partner
(alle Spiele als Highlights)



Clip-Partner
(alle Spiele als Highlights)



6,8 MIO.

TV-ZUSCHAUER VERFOLGEN DAS BAYERN-AUS

ARD, ZDF und Sky übertragen die Spiele des DFB-Pokals der Männer in den Spielzeiten 2022/2023 bis 2025/2026, DAZN und Sport1 dürfen in dieser Rechteperiode Highlight-Clips in ihren Programmen zeigen. Das Ausschreibungsverfahren wurde vom DFB erstmals wieder in Eigenregie durchgeführt, das Ergebnis bedeutet für den Verband eine Steigerung der Erlöse aus der nationalen Vermarktung um mehr als 20 Prozent pro Saison.

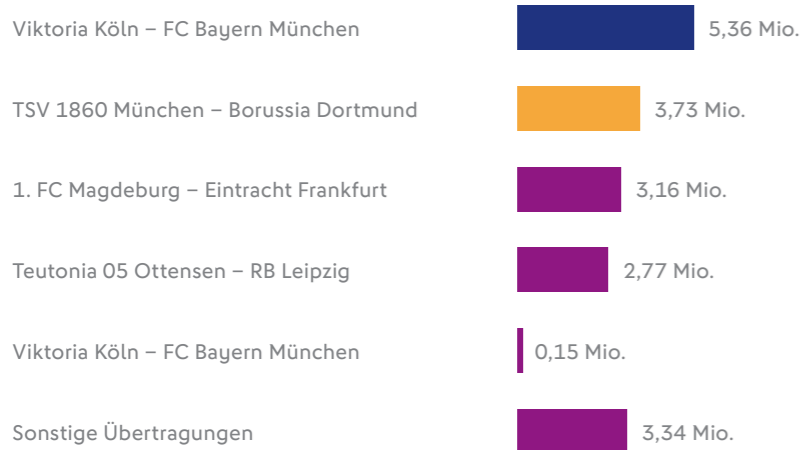


SENDEKONZEPT

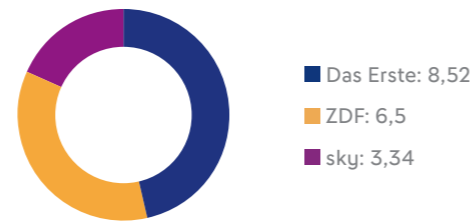
Scannen Sie jetzt den QR Code ein oder klicken Sie [hier](#), um mehr Details zum Sendekonzept zu erfahren.

1. HAUPTRUNDE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

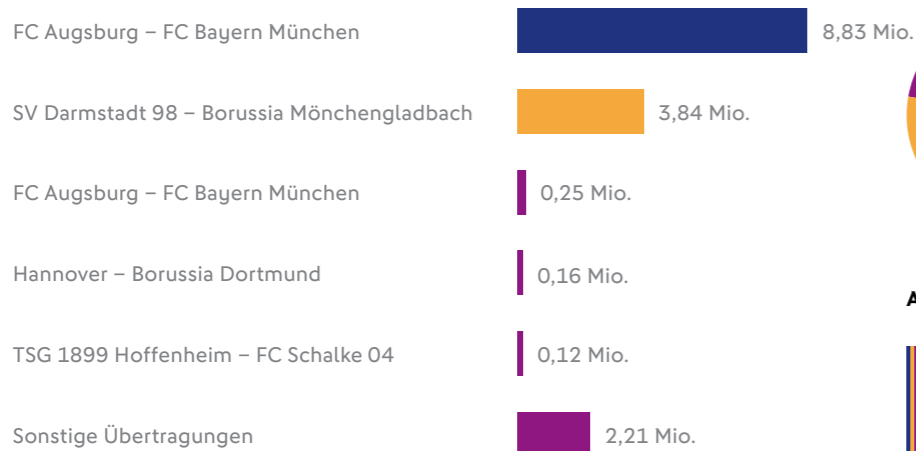


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

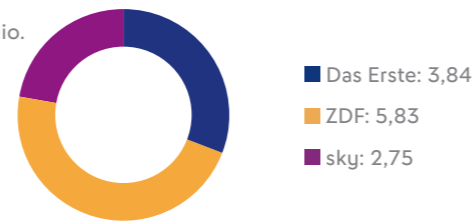


2. HAUPTRUNDE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

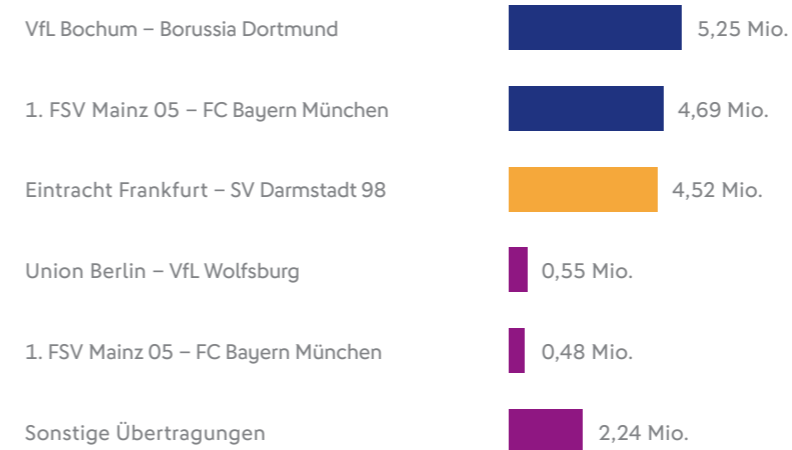


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

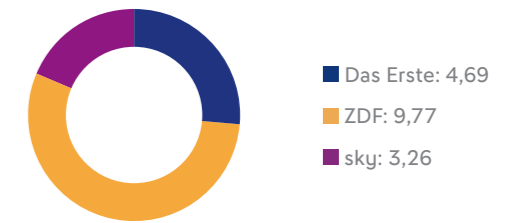


ACHTELFINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern



Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern



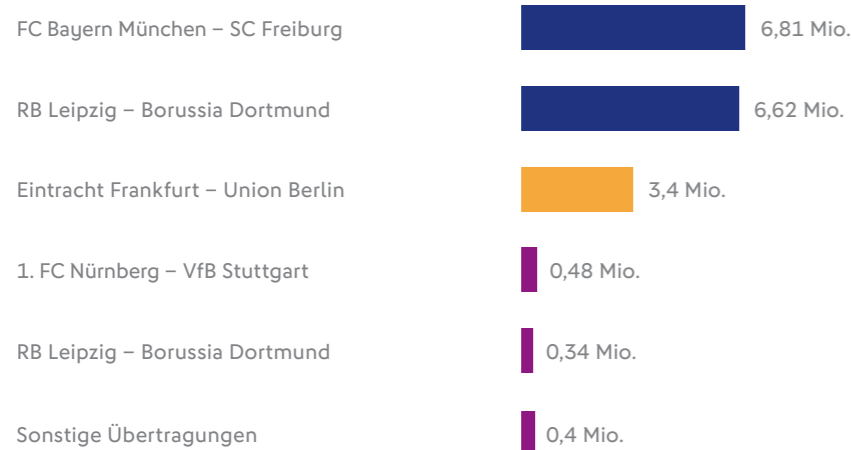
2,77 MIO.

TV-ZUSCHAUER VERFOLGEN DAS JAHRHUNDERT-AUSWÄRTSSPIEL DER TEUTONIA OTTENSEN IN DER 1. HAUPTRUNDE

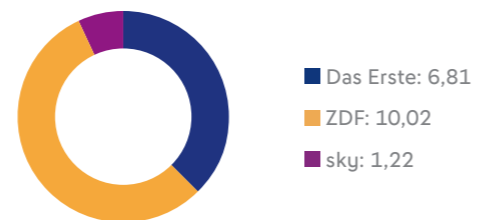
Da der Rasenplatz der Ausweichspielstätte in Dessau des Regionalligisten Teutonia Ottensen eine Woche vor dem Pokalspiel mit giftiger Substanz verseucht wurde, musste das Spiel letztendlich in der Red Bull Arena, der Heimspielstätte von RB Leipzig, stattfinden.

VIERTELFINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

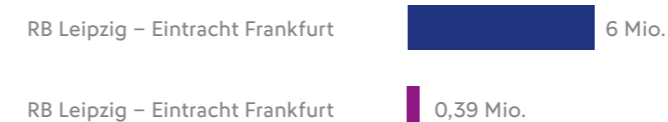


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

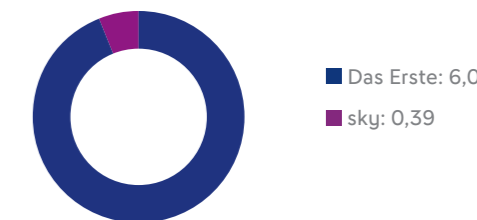


FINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

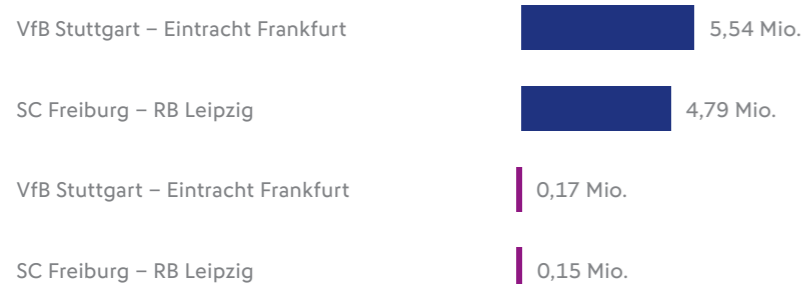


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

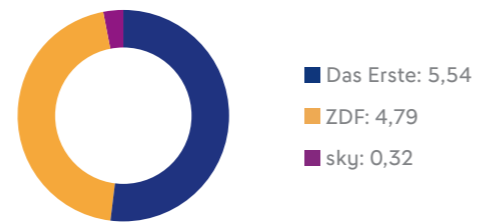


HALBFINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern



Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern



21,5%

MARKTANTEIL BEIM RUHRPOTT-DERBY

Das Revierderby zwischen dem VfL Bochum und dem BVB erreichte einen Marktanteil von 21,5% und zog rund 5,25 Mio. Zuschauer vor den Fernseher. Zum Vergleich erreichte die in Oberhof stattfindende Biathlon-WM Mixed-Staffel einen Marktanteil von 32,1%.

DER DFB-POKAL AUF SOCIAL MEDIA

Der DFB-Pokal bekommt nicht nur eine große Aufmerksamkeit im TV. Auch auf Social Media erzielt er große Reichweiten. Ob Facebook, Instagram, Twitter oder Youtube: Die Faszination und Begeisterung des DFB-Pokals wird auch auf Social Media fleißig geteilt.

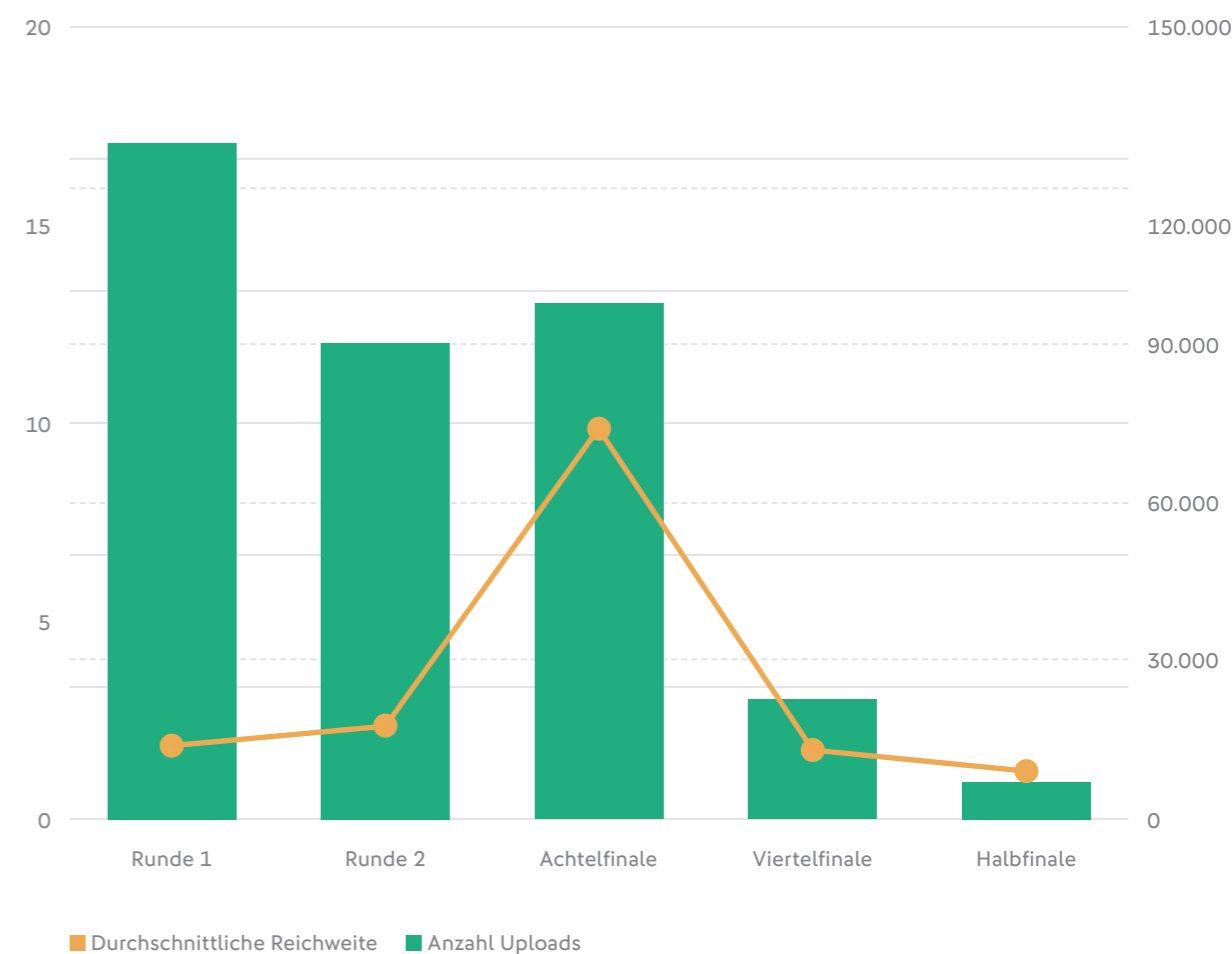


HIGHLIGHT-VIDEO

Scannen Sie jetzt den QR Code ein oder klicken Sie [hier](#), um das Video des Topspiels anzuschauen.

DFB-KANAL YOUTUBE (DEUTSCH)

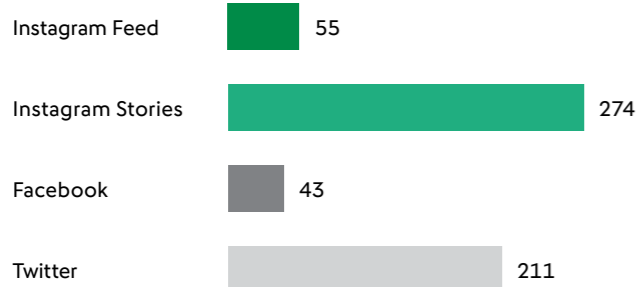
Anzahl Uploads und durchschnittliche Reichweite des DFB-Pokal-Kanals auf Youtube Saison 2022/23



Analysezeitraum: Einschließlich 2 Tage vor und 2 Tage nach der Spielrunde.
Quelle: Athletia Sports.

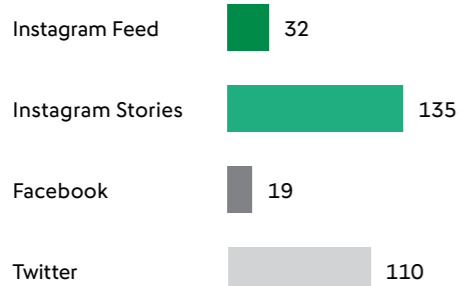
1. HAUPTRUNDE

Anzahl Uploads



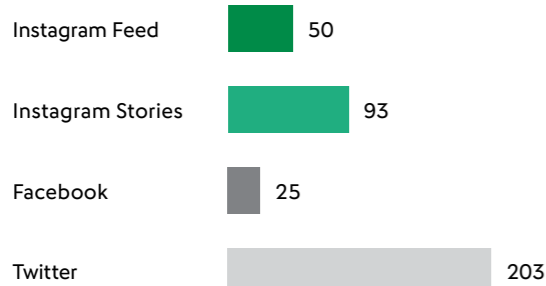
2. HAUPTRUNDE

Anzahl Uploads



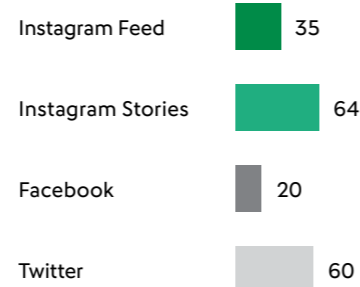
ACHTELFINALE

Anzahl Uploads



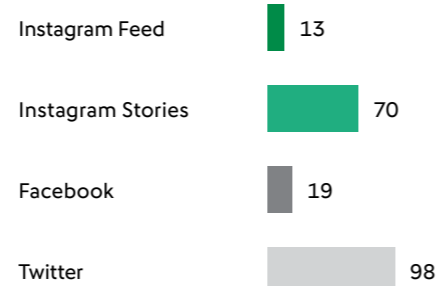
VIERTELFINALE

Anzahl Uploads



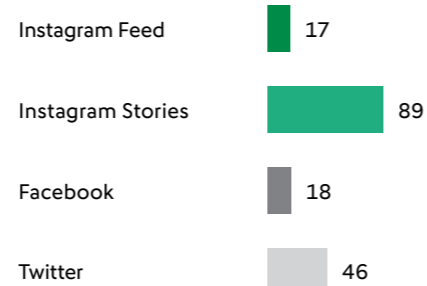
HALBFINALE

Anzahl Uploads



FINALE

Anzahl Uploads



Analysezeitraum: Einschließlich 2 Tage vor und 2 Tage nach der Spielrunde.
Quelle: Athletia Sports.

Durchschnittliche Reichweite pro Upload



1. HAUPTRUNDE

- Instagram Feed: 35.682
- Instagram Stories: 15.856
- Facebook: 19.540
- Twitter: 5.121

2. HAUPTRUNDE

- Instagram Feed: 33.664
- Instagram Stories: 14.216
- Facebook: 14.948
- Twitter: 3.410

ACHTELFINALE

- Instagram Feed: 60.868
- Instagram Stories: 11.252
- Facebook: 14.118
- Twitter: 14.536

VIERTELFINALE

- Instagram Feed: 43.024
- Instagram Stories: 12.548
- Facebook: 14.805
- Twitter: 6.217

HALBFINALE

- Instagram Feed: 27.818
- Instagram Stories: 10.546
- Facebook: 15.298
- Twitter: 3.697

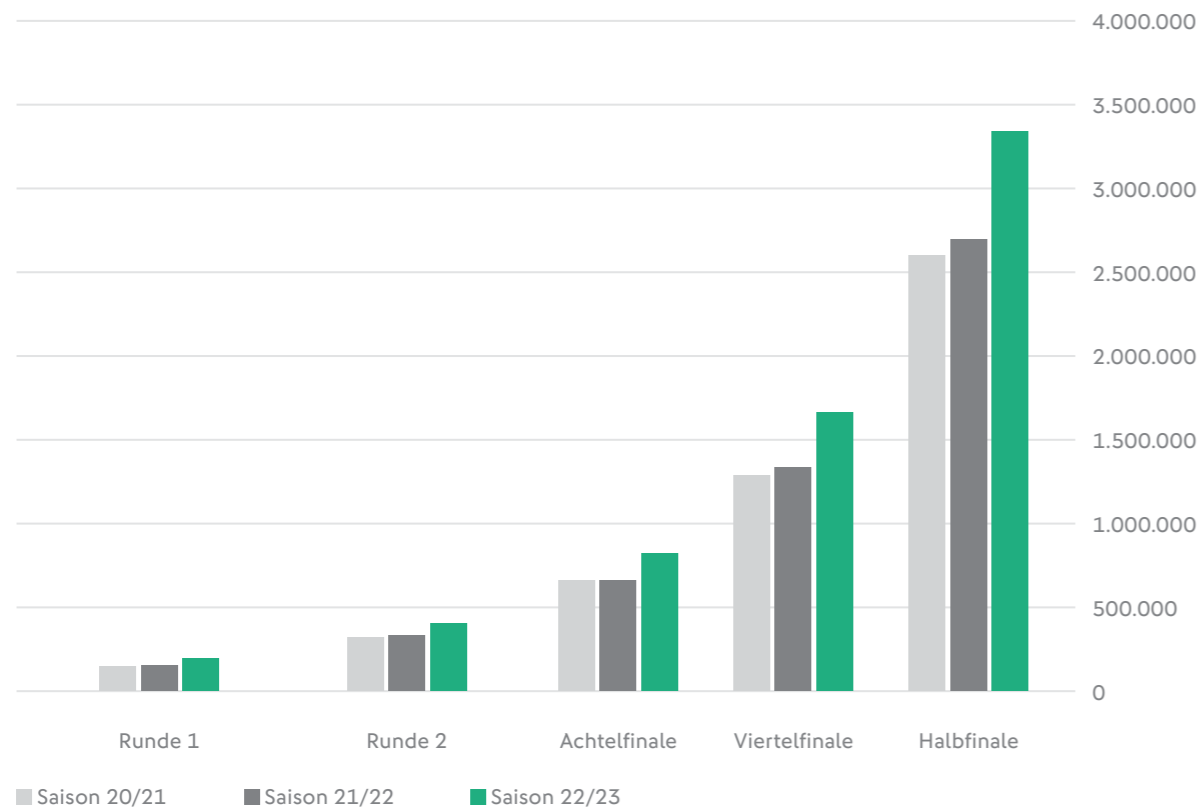
FINALE

- Instagram Feed: 38.026
- Instagram Stories: 20.599
- Facebook: 14.851
- Twitter: 8.914

EINBLICK FINANZEN

Der DFB-Pokal ist für die teilnehmenden Vereine nicht nur sportlich, sondern auch finanziell ein sehr attraktiver Wettbewerb. Im Rahmen der Zentralvermarktung durch den DFB bestehen Verträge mit sechs Sponsoringpartnern sowie diversen TV-Partnern (national und international).

Verteilung der Erlöse pro Verein nach Runde und Pokalsaison (in €)

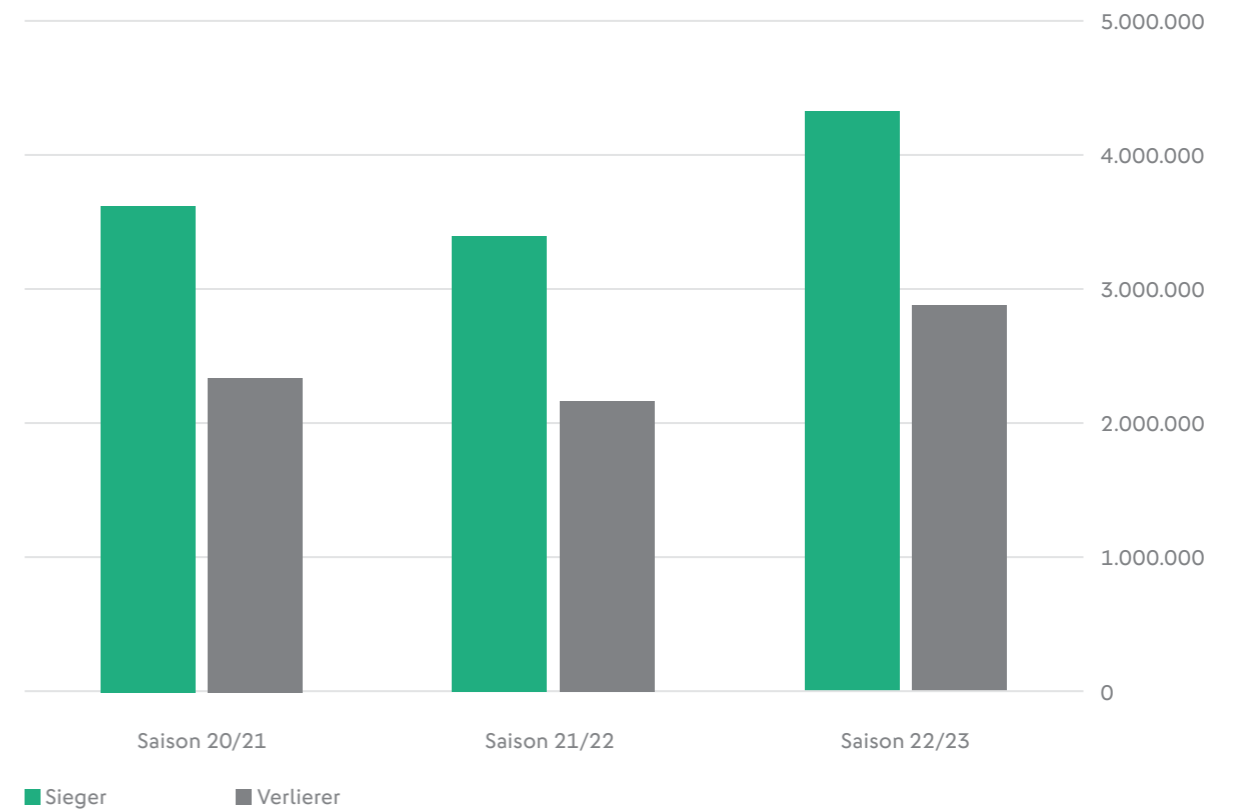


Von den erzielten Einnahmen werden die allgemein anfallenden Kosten wie die der Produktion für das TV-Basissignal, die Neutralisation der Stadien oder das Aufstellen der

LED-Banden getragen. Nach Abzug der Kosten wird der Gewinn mittels eines Verteilungsschlüssels an die 64 Klubs der jeweiligen Saison ausgeschüttet.

Nachdem die Ausschüttungsbeträge im DFB-Pokal zuletzt zwei Jahre lang aufgrund der Covid-19-Pandemie leicht rückläufig waren, konnte der Trend zur Saison 2022/2023 wieder umgedreht werden.

Ausschüttung an Finalteilnehmer (in €)



Somit partizipieren alle teilnehmenden Klubs an der Erhöhung. Die Summe für das DFB-Pokalfinale wurde von bisher acht auf neun Millionen Euro erhöht. Die Landesverbände sowie der DFB-Pokal der Frauen, der in den Partnerverträgen

des DFB-Pokals der Männer – insbesondere für die zentrale Vermarktung des Pokalendspiels der Frauen – integriert ist, partizipieren ebenfalls leicht erhöht.

STARKE PARTNER FÜR EINEN SPANNENDEN WETTBEWERB

In der diesjährigen Saison des DFB-Pokals, dem ältesten und traditionsreichsten Wettbewerb im deutschen Fußball, begleiten uns sechs starke Partner. Mit bwin, Engelbert Strauss, ERGO, FLYERALARM, Targobank und VW können wir auch diese Saison auf eine erfolgreiche und spannende Zeit voller aufregender Spiele und einzigartiger Pokal-Momente blicken.

Durch eine Kombination aus innovativen digitalen Formaten, kreativen Gewinnspielen, Vor-Ort-Aktivierung und einer starken Präsenz der Bandenwerbung wird der DFB-Pokal für Unternehmen zu einem effektiven Instrument, um Kommunikationsbotschaften im emotionalen Kontext Fußball zu platzieren und macht gleichzeitig den Wettbewerb für Fans und Kunden erlebbar - egal, ob sie live im Stadion oder von Zuhause aus mit Freunden vor dem Fernseher oder in der Lieblingsbar mitfeiern.

So sorgt bwin mit seinem Grafik-Format „Wetten, dass“ für wichtige Informationen, Quoten und Statistiken zu ausgewählten Spielbegegnungen, während ERGO mit „Elf der Runde“ eine neue Art der Zusammenstellung einer Mannschaft präsentiert, die sich auf offizielle Zahlen, Daten und Fakten stützt. Engelbert Strauss lädt die Community dazu

ein, den „Worker of the Round“ zu wählen und FLYERALARM zeigt in „Drucksituation, die“ die besten brenzligen Situationen der Torhüter in den gefährlichsten Phasen des Wettbewerbs. Und schließlich bietet TARGOBANK mit „Tormoment“ ein Prediction-Format für aktives Fan-Engagement, das historische Tore und Torchancen des DFB-Pokals auf spielerische Weise präsentiert. Ein bekanntes Highlight, welches wir mit Freude mit unserem Partner VW wieder aktivieren können, ist die Rekrutierung der Einlaufkinder. Durch VW-Gewinnspiele und über VW-Händler machen der DFB und VW es den Kindern möglich, mit den ganz Großen einzulaufen.

All diese individuellen Umsetzungen, die wir mit unseren starken Partnern stets neu definieren, tragen zur Einzigartigkeit unseres Wettbewerbs bei und machen ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.



DANKSAGUNG

Mit dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen war es uns eine Freude, die Saison 2022/23 wieder mit vollen Zuschauerrängen zu beginnen und die einzigartige Atmosphäre des Pokals zurückzubringen. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer starken Pokalpartner, Engelbert Strauss, ERGO, FLYERALARM, Targobank und VW, die dazu beitragen, das Turnier zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Ohne ihre Mitwirkung und ihr Engagement wäre das nicht möglich.

Die vergangene Saison war nicht nur ein großer Schritt in Richtung Normalität im Fußball, sondern auch ein wichtiger

Anstoß für die Weiterführung kreativer und digitaler Lösungen in der Sponsoring-Branche. Ob „Worker of the round“, „Wetten dass“, „Elf der Runde“, „Drucksituation, die“, Tormoment und more to come. Wir halten aber natürlich auch weiterhin an Aktivierungen vor Ort fest und sind der Ansicht, dass emotionalisierende Aktivierungen wie z.B. Einlaufkinder ein fester Bestandteil des DFB-Pokals sind und auch bleiben sollten.

Wir sind bereit, mit unseren Partnern auch in Zukunft den Ball weiterzuspielen und innovative Wege zu finden, um den DFB-Pokal stets zu einem unvergesslichen Erlebnis für Fans und Kunden zu machen.



Dr. Holger Blask, Geschäftsführer
Marketing & Vertrieb DFB GmbH



GRÖSSTE SENSATIONEN

Scannen Sie jetzt den QR Code ein oder klicken Sie [hier](#), um das Video anzuschauen.



Impressum

Anschrift:
DFB GmbH & Co. KG
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069-67 88 0
Telefax: 069-67 88 266
Mailadresse: info@dfb.de

Vertreten durch:
Präsident: Bernd Neuendorf
Schatzmeister: Stephan Grunwald
Generalsekretärin: Heike Ullrich
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Registernummer: VR 7007
USt.-Id.-Nr.: DE114233638

Realisation und Gesamtverantwortung:
Robert Freytag, Michael Herz (DFB e.V.)
DFB GmbH & Co. KG
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069-67 88 0
Telefax: 069-67 88 266
Redaktion
Texte: Sven Keller, Christian Müller (DFB)
Fotos: Thomas Böcker (DFB),
GettyImages (Hamburg)

Konzeptionelle und technische Umsetzung:
Deloitte Digital GmbH, Rather Straße 110A,
40476 Düsseldorf